

zu TOP 7.4

Der Bürgermeister

Telefon
(0 33 34) 64 – 110
Telefax
(0 33 34) 64 – 519

Hausanschrift
Breite Straße 41 – 44
16225 Eberswalde

E-Mail
f.boginski@eberswalde.de
(nur für formlose Mitteilungen
ohne
digitale Signatur)

Internet
www.eberswalde.de

Bankverbindung
IBAN :
DE97 1705 2000 2510 0100 02
BIC : WELADED1GZE

Stadt Eberswalde - 16202 Eberswalde - Postfach 10 06 50

Ministerpräsident des Landes Brandenburg
Herr Dr. Dietmar Woidke
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Datum 21.11.2017

Betrifft **Ihre Regierungserklärung vom 15. November 2017**

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

die Stadt Eberswalde nimmt als Mittelzentrum seit langem wichtige Funktionen in der Region und vor allem im Mittelbereich Eberswalde wahr.

Zwischen dem Mittelzentrum und der Gemeinde Schorfheide sowie den Ämtern Joachimsthal (Schorfheide), Biesenthal-Barnim und Britz-Chorin-Oderberg bestehen konzeptionelle und zum Teil vertragliche Beziehungen, die auch praktisch umgesetzt und gelebt werden. Bestes Beispiel ist die erfolgreiche Beteiligung aller Mittelbereichskommunen am Stadt-Umland-Wettbewerb mit der Zielausrichtung „Grün – Clever – Gemeinsam“.

Ein wesentlicher Bestandteil gemeinsam getragener Förderprojekte ist die weitere Vernetzung mit Radverkehrsinfrastruktur. Damit wird ein ganz entschiedener Beitrag zur Vermeidung von Kfz-Verkehr, zum Klima- und Umweltschutz, zur Barrierefreiheit und zur Schulwegsicherung geleistet sowie der umweltverträgliche Tourismus gefördert. Oft sind sichere und komfortable, straßenbegleitende Radwege an Bundes- und vor allem Landesstraßen die Lösung für den direkten, schnellen und sicheren Alltagsradverkehr zwischen den Kommunen.

Die Planungs- sowie Durchführungshoheit für solche Radwege liegt beim Land Brandenburg. Bisher müssen sich die betroffenen Kommunen jedoch auf lange Realisierungszeiten einstellen und aufgrund von Finanzierungsengpässen werden diese Projekte oft auf unbestimmte Zeit verschoben.

In Ihrer Regierungserklärung vom 15.11.2017 kündigten Sie an, dass das Land mehr Mittel für den Radwegebau vorsehe. Aus diesem Grunde regen die Stadt Eberswalde, die Stadt Bernau, der Landkreis Barnim, das Amt Biesenthal-Barnim und die Kommunen Melchow und Biesenthal an, einen straßenbegleitenden Radweg entlang der L200 zwischen Eberswalde und der Stadt Biesenthal zu planen und zu realisieren.

Hierbei handelt es sich um eine in der Verkehrsentwicklungsplanung bzw. dem Radnutzungskonzept der Stadt Eberswalde sowie in Beschlüssen der Stadt Biesenthal und der Gemeinde Melchow enthaltene Maßnahme, die auch Eingang in den Stadt-Umland-Wettbewerb gefunden hat.

Das Vorhaben umfasst einen etwa 10 km langen Abschnitt an einer mit Kfz-Verkehr hochbelasteten Landesstraße. Hier müssen nicht nur die Radverkehrsverhältnisse wesentlich verbessert werden, sondern es gilt auch den fehlenden Lückenschluss bis an das Mittelzentrum Bernau bei Berlin sowie die Bundeshauptstadt Berlin zu vollziehen.

Diese gemäß LEP HR-Entwurf auch weiterentwickelbare Siedlungsachse sollte hinsichtlich der durch das Land zu veranlassenden Verbesserung der Mobilitätsangebote für den zu stärkenden Radverkehr in den Fokus genommen werden.

Wir, die Unterzeichner und zugleich Verantwortungsträger der Region, bitten darum, für den genannten Radweg entlang der L 200 dem Landesbetrieb Straßenwesen die Mittel zur Verfügung zu stellen und den Auftrag zur Durchführung des Projektes zu erteilen und verbleiben

mit freundlichen Grüßen



Friedhelm Boginski
Bürgermeister
Stadt Eberswalde



Bodo Ihrke
Landrat
Landkreis Barnim



André Stahl
Bürgermeister
Stadt Bernau bei Berlin



André Nedlin
Amtsdirektor
Amt Biesenthal-Barnim



Carsten Bruch
ehrenamtlicher Bürgermeister
Stadt Biesenthal



Ronald Kühn
ehrenamtlicher Bürgermeister
Gemeinde Melchow